



JULI

02 SAMSTAG 18:00 Uhr	Der Rosenkavalier Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 20,50 €* Abo Wochenende Orange
03 SONNTAG 18:00 Uhr	Vögel Schauspiel von Wajdi Mouawad Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 10,50 €* Abo Sonntag um 6
03 SONNTAG 16:00 Uhr	4. Kammerkonzert – Der Tod und das Mädchen Mit Werken von Beethoven und Schubert Einführung 30 Minuten vor Konzertbeginn	WELSCHNONNENKIRCHE Freier Verkauf Eintritt: 14,00 € erm. 10,00 €
05 DIENSTAG 19:30 Uhr	Vögel Schauspiel von Wajdi Mouawad Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 10,50 €* Abo Dienstag Grün / Schauspiel Dienstag
06 MITTWOCH 19:30 Uhr	Extrawurst Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
06 MITTWOCH 20:00 Uhr	Concert Lounge – Sommerabend – Nacht Mit Tschairowsky Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 <i>Pathétique</i> Moderation & Musikalische Leitung: GMD Jochem Hochstenbach	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 9,00 €
07 DONNERSTAG 19:30 Uhr	Extrawurst Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
07 DONNERSTAG 20:00 Uhr	8. Sinfoniekonzert – Sommerabend – Nacht Mit Werken von Dallapiccola, Berlioz und Tschairowsky Mezzosopran: Janja Vuletic Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 20,50 €* Abo Sinfoniekonzert
09 SAMSTAG 11:00 Uhr	Sing it! Konzert mit dem Vor- und Kinderchor des Theaters Trier	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
09 SAMSTAG 18:00 Uhr	Der Rosenkavalier Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 24,50 €* Abo Wochenende Blau / Musiktheater Samstag
09 SAMSTAG 19:30 Uhr	Junge Choreografen Mit Choreografien von Laura Evangelisti, Leonardo Germani & Madhav Davide Valmiki	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
10 SONNTAG 11:00 Uhr	Sing it! Konzert mit dem Vor- und Kinderchor des Theaters Trier	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
10 SONNTAG ab 14:00 Uhr	Orchesterfest Mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier und Mitmachkonzert	THEATER TRIER Eintritt frei
13 MITTWOCH 19:30 Uhr	Zeitrausch Viertelliger Ballettabend mit Choreografien von Christine Ceconello, Giovanni Insaudo, Guillaume Hulot & Lucyna Zwolinska Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 10,50 €* Abo Mittwoch Gelb
17 SONNTAG 11:00 Uhr	4. Klassik um 11 Mit Werken von Heinichen, Telemann und Vivaldi Dirigent: Wouter Padberg	JESUITENKOLLEG Freier Verkauf Eintritt: ab 18,00 €

Theaterferien 18.07.-23.08.2022
Vom 18. Juli bis zum 23. August sind wir in Theaterferien. Die Theaterkasse ist vom 18.07.-17.08.2022 nicht besetzt. **Wir wünschen eine schöne Sommerzeit!**

SEPTEMBER VORSCHAU

02 SONNTAG 11:00 Uhr	Theatercafé Willkommen zur neuen Spielzeit: Die ersten Premieren!	FOYER Eintritt frei
10 SAMSTAG 19:30 Uhr	The Rake's Progress PREMIERE Oper in drei Akten von Igor Strawinsky	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 24,50 €* Großes Premierenabo / Abo Premiere Musiktheater
10 SAMSTAG 18:30 & 20:30 Uhr	Das geheimnisvolle Vermächtnis PREMIERE <i>Spurensuche im alten Rom</i> Stückentwicklung des Jugendclubs des Theaters Trier im Rahmen des Programms zur Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“	STADTMUSEUM SIMEONSTIFT Anmeldung und Tickets unter museumsaedagogik@trier.de
17 SAMSTAG ab 14:00 Uhr	Theaterfest Vorgeschnack auf die Spielzeit & Blick hinter die Kulissen Mit vielen Mitgliedern des Theaters	THEATER TRIER Eintritt frei
17 SAMSTAG 19:00 Uhr	Theaterfest – Gala Glanzvolle Eröffnung der Spielzeit und Verleihung der Theatermaske	THEATER TRIER Kostenlose Tickets
18 SONNTAG 18:00 Uhr	The Rake's Progress Oper in drei Akten von Igor Strawinsky Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 16,50 €* Abo Sonntag um 6
18 SONNTAG 18:00 Uhr	Das geheimnisvolle Vermächtnis <i>Spurensuche im alten Rom</i> Aufführung des Jugendclubs des Theaters Trier	STADTMUSEUM SIMEONSTIFT Anmeldung und Tickets unter museumsaedagogik@trier.de
23 FREITAG 18:30 Uhr	Das geheimnisvolle Vermächtnis <i>Spurensuche im alten Rom</i> Aufführung des Jugendclubs des Theaters Trier	STADTMUSEUM SIMEONSTIFT Anmeldung und Tickets unter museumsaedagogik@trier.de
24 SAMSTAG 19:30 Uhr	Der gute Mensch von Sezuan PREMIERE Parabelstück von Bertolt Brecht Musik von Paul Dessau	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 24,50 €* Großes Premierenabo / Abo Premiere Schauspiel
25 SONNTAG 18:00 Uhr	Das geheimnisvolle Vermächtnis <i>Spurensuche im alten Rom</i> Aufführung des Jugendclubs des Theaters Trier	STADTMUSEUM SIMEONSTIFT Anmeldung und Tickets unter museumsaedagogik@trier.de
28 MITTWOCH 19:30 Uhr	Untergänge PREMIERE URAUFFÜHRUNG Stückentwicklung von Thomas Dannemann	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 € Abo Schauspiel in der EKA
29 DONNERSTAG 20:00 Uhr	1. Sinfoniekonzert – Facetter – Nordische Facetten Mit Werken von Grieg, Nielsen, Sørensen und Stenhammar Dirigentin: Catherine Larsen-Maguire	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 20,50 €* Abo Sinfoniekonzert

Bitte fragen Sie bei ausverkauften Vorstellungen an der Theaterkasse nach Rückläufern oder Restkarten.

Änderungen vorbehalten
*Ermäßigungen verfügbar



Ihr Abo für die neue Spielzeit
Buchen Sie Ihr Abo und sichern Sie sich schon jetzt Ihre Karten für die neue Spielzeit.
Abos erhältlich ab dem 1. Juli 2022.
KONTAKT: Sabine Zingen | theaterkasse@trier.de

Theatercafé NEU

Zum ersten Mal stellen wir Ihnen die kommenden Neuproduktionen vor – kompakt und unterhaltsam. Welche Premieren stehen in den nächsten Wochen im Musiktheater, dem Ballett und dem Schauspiel auf dem Plan? Bei Kaffee und Gebäck lernen Sie die Regieteams, Ideen hinter den Inszenierungen und die Mitwirkenden kennen, sehen Ausschnitte aus den Produktionen oder bekommen kleine musikalische oder szenische Kostproben aus der Inszenierung geboten.
Im ersten Theatercafé am **02. September** erwartet Sie Wissenswertes zur Oper *The Rake's Progress* von Igor Strawinsky, zu Brechts Parabelstück *Der gute Mensch von Sezuan* und zur Uraufführung *Untergänge*, einer Auftragsarbeit des Theaters Trier von Thomas Dannemann.

Theaterfest zum Spielzeitbeginn 17.09.22

Nach der pandemiebedingten Pause laden wir Sie endlich wieder herzlich zu unserem großen Theaterfest am 17. September ein! Die Gala am Abend rundet die Spielzeiteröffnung glanzvoll mit vielen Highlights aus dem neuen Programm ab.

Ein Vorgeschnack auf die Spielzeit und gleichzeitig ein Blick hinter die Kulissen – das Theaterfest erlaubt besondere Einblicke in das Theaterleben mit seinen vielen Räumen und Berufen, die nun selbst ins Rampenlicht rücken. Die Darstellerinnen und Darsteller aus allen drei Sparten, die Musikerinnen und Musiker und alle Abteilungen des Hauses wie Kostüm und Maske, Theaterpädagogik und Technik stellen ein vielseitiges Programm für die ganze Familie zusammen. Mit dabei sind wieder die beliebten Highlights wie Bühnentechnikshow, Requisitenversteigerung und Spielzeitlabyrinth sowie natürlich jede Menge Überraschungen. Starren Sie mit uns in die neue Saison! Das gesamte Team des Theaters freut sich auf Ihren Besuch!



GROSSES HAUS 10.07.2022	KONZERT
----------------------------	---------

Orchesterfest

Eine wunderbare Tradition wird diesen Juli aufgegriffen: das beliebte Orchesterfest! Die Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier laden Sie ab 14:00 Uhr zu einem Fest für die ganze Familie in das Theater Trier ein. Genießen Sie Musik, Spiele und Mitmachstationen, Kaffee und Kuchen, leckere Speisen vom Grill und und und ...

Für die Jüngsten unter uns wird zum Beispiel wieder ein Kinder-Dirigieren angeboten – Mutige vor! Und die Kofferkonzerte werden auch vorgestellt, ehe sie auf Tournee durch die Klassenzimmer gehen.

Doch auch wenn Sie den Kinderschuhen entwachsen sind, bietet das Orchesterfest jede Menge Angebote und Möglichkeiten: Sie möchten zum Beispiel einmal gemeinsam mit einem professionellen Orchester musizieren? Sehr gerne! Beim Orchesterfest können Sie sich mitten unter das Philharmonische Orchester mischen und unter der Leitung unseres GMD Jochem Hochstenbach Seite an Seite und Saite an Saite mit den Orchestermusikerinnen und -musikern proben. Im Anschluss gibt es dann als Lohn für die Mühen ein großes Mitmachkonzert im Großen Haus des Theaters. Gespielt werden Werke von Beethoven, Schostakowitsch und Elgar. Bitte bringen Sie Ihre Notenpulte, Freude am Musizieren und gute Laune mit. Um vorherige Anmeldung per Email wird gebeten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. Hier wird auch das Notenmaterial vorab zum Download verfügbar sein.

Als krönender Abschluss des Tages erklingt Bernsteins bekannter Mambo aus der West Side Story – gemeinsam dargeboten vom Philharmonischen Orchester und von Schülerinnen und Schülern der Kurfürst-Balduin-Schule Trier.

Der Eintritt zum Orchesterfest ist frei. Bitte holen Sie sich jedoch kostenfreie Zählkarten für die Konzerte an der Theaterkasse. Das Philharmonische Orchester der Stadt Trier freut sich auf Ihren Besuch!

Zeitrausch

VIERTEILIGER BALLETTABEND VON LUCY ZWOLINSKA, GUILLAUME HULOT, CHRISTINE CECONELLO, GIOVANNI INSAUDO

Seit den vergangenen ereignisreichen Jahren haben wir alle unser Gefühl für Zeit erneuern müssen. Und selbst jetzt gilt: Wir haben immer mehr davon und doch entgleitet sie uns zusehends. Wie also nutzt man die Zeit und ist „Zeit nutzen“ die richtige Formulierung? Warum sonst fühlt sich vor allem die junge Generation so gehetzt, und dass, obwohl sie voraussichtlich länger leben wird als die jetzige ältere Generation? Maskiert Stress das Unbehagen in der heutigen Welt, über immer mehr Lebenszeit zu verfügen?

Vier internationale Choreografinnen und Choreografen an der Schwelle zu einer internationalen Karriere erarbeiten in Trier neue Stücke.

03.07.2022	WELSCHNONNENKIRCHE 16:00 Uhr	KONZERT
------------	---------------------------------	---------

4. KAMMERKONZERT

Der Tod und das Mädchen

Zum Ausklang dieser Spielzeit erklingen noch zwei große Werke der Kammermusikgattung par excellence, dem Streichquartett, in unseren Kammerkonzerten. Schubert, mit dessen 14. Streichquartett einer der populärsten Beiträge der Musikgeschichte überhaupt im Mittelpunkt des Konzerts steht, befand sich bereits am Ende seines Schaffens und kurzen Lebens befand, Beethoven startete mit seinen opera 18 hoffnungsvoll sein epochales Streichquartettsschaffen. Am B-Dur-Quartett können wir den Experimentierwillen des aufstrebenden Komponisten bewundern – indes Schubert im langsamen Satz des d-Moll-Quartetts sein eigenes Lied Der Tod und das Mädchen zur Grundlage einer ergreifenden Variationenfolge nahm.

Treviris-Quartett:
Violine: Petar Entchev, Kanako Matsumoto
Viola: Cornelia Hain-Niegl
Violoncello: Michaela Herr

07.07.2022	GROSSES HAUS 20:00 Uhr	KONZERT
------------	---------------------------	---------

8. SINFONIEKONZERT

Sommerabend – Nacht

Eine kleine Nachtmusik der dritten Art können Sie bei unserem 8. Sinfoniekonzert dieser Spielzeit erfahren – nämlich jene des bedeutenden italienischen Komponisten des 20. Jahrhunderts Luigi Dallapiccola. Neben dieser Rarität stehen zwei Dauerbrenner des Konzertrepertoires auf dem Programm: Hector Berlioz' sommernächtlicher Liederzyklus und die letzte Symphonie Tschaikowskys – die *Pathétique*. Letztere ist so populär geworden, dass wir ihre ungeheure Andersartigkeit bei jeder Wiederbegegnung neu erlernen müssen und erfahren dürfen.

Luigi Dallapiccola (1904 – 1975)
Piccola musica notturna für Orchester (1954)

Hector Berlioz (1803 – 1869)
Les nuits d'été op. 7
für Singstimme und Orchester (1841)

Peter Tschaikowsky (1840 – 1893)
Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 *Pathétique* (1893)

Mezzosopran: Janja Vuletic
Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier

06.07.2022	GROSSES HAUS 20:00 Uhr	KONZERT
------------	---------------------------	---------

CONCERT LOUNGE

Die ebenso populäre wie ungewöhnliche 6. und letzte Symphonie Tschaikowskys, die sogenannte *Pathétique*, steht im Mittelpunkt unserer *Concert Lounge* zum 8. Sinfoniekonzert. Erfahren Sie mehr über dieses scheinbar so vertraute Meisterwerk und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von Tschaikowskys Spätwerk.

Peter Tschaikowsky (1840 – 1893)
Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 *Pathétique*

Dirigent & Moderator: GMD Jochem Hochstenbach
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier

09.07.2022	BRUNNENHOF 11:00 Uhr	CHORKONZERT BRUNNENHOF
------------	-------------------------	---------------------------

Extrawurst

SCHAUSPIEL VON DIETMAR JACOBS UND MORITZ NETENJAKOB

Die Mitgliederversammlung des Tennisvereins ist fast schon zu Ende, auf der Tagesordnung ist nur noch „Sonstiges“ aufgeführt: Die Mitglieder sollen über die Anschaffung des neuen Grills für die sommerlichen Vereinsfeiern abstimmen. Der alte ist in die Jahre gekommen und die Grillseason und die letzte Symphonie Tschaikowskys – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs, den Vereinsmeister Erol, zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen, so will es der Koran. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen innerhalb der sonst so eingeschwoenen Gemeinschaft auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt.

Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft?

17.07.2022	JESUITENKOLLEG 11:00 Uhr	KONZERT
------------	-----------------------------	---------

4. Klassik um 11

Johann David Heinichen (1663 – 1729)
Concerto grosso F-Dur

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)
Konzert für Violoncello und Streicher c-Moll RV 401

Johann David Heinichen
Concerto grosso G-Dur

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)
Orchester-Suite D-Dur *La Bouffonne*

Violoncello: Moritz Krüger
Dirigent: Wouter Padberg
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier

Musikalische Leitung: Chordirektor Martin Folz

17.07.2022	BRUNNENHOF 11:00 Uhr	KONZERT
------------	-------------------------	---------

Junge Choreografen

MIT CHOREOGRAFIEN VON LAURA EVANGELISTI, LEONARDO GERMANI, MADHAV DAVIDE VALMIKI

Seitenwechsel: Mitglieder des Ensembles choreografieren für ihre Kolleginnen und Kollegen. Sie verlassen das vertraute Terrain der täglichen tänzerischen Zusammenarbeit und brechen auf in das Neuland eines gemeinsamen Schaffensprozesses. Ein spannender Prozess für alle Beteiligten und ebenso für das Publikum, dem die Solistinnen und Solisten aus anderen Produktionen bekannt sind. Ob kurze Stücke, kompakte Szenen oder offene Work in Progress – die Ergebnisse sind in jedem Fall ein sehr persönliches Tanzereignis, präsentiert an einem der schönsten Plätze der Stadt.

09.07.2022	BRUNNENHOF 11:00 Uhr	KONZERT
------------	-------------------------	---------

10.09.2022	GROSSES HAUS 19:30 Uhr	MUSIKTHEATER
------------	---------------------------	--------------

Der Rosenkavalier

KOMÖDIE FÜR MUSIK IN DREI AUFZÜGEN VON RICHARD STRAUSS

Libretto von Hugo von Hofmannsthal
In deutscher Sprache mit Übertiteln

„Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding“, räsioniert die junge Marschallin über die Vergänglichkeit ihrer Schönheit – und allen irdischen Seins. Die Zeit ist ein zentrales Thema in der populärsten Oper Richard Strauss', dem *Rosenkavalier*. Atmosphärisch dem Fin de Siècle verhaftet, spielt sie im 18. Jahrhundert. Als Reminiszenz an das Jahrhundert der klassischen Oper übertrug Strauss die Partie des jugendlichen Liebhabers einer Hosenrolle, also einer Sängerin: was die pikanten Mehrdeutigkeiten des Textes von Hofmannsthal mit ihren Rollenspielen mit Geschlechtertausch noch potenziert. Statt Menuetten bediente sich der Komponist anachronistisch allerdings des Wiener Walzers – und schuf so die wienerischste aller Opern.

Vögel

SCHAUSPIEL VON WAJDI MOUAWAD
In deutscher, hebräischer, arabischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Es ist der Beginn einer Liebesgeschichte: Der Genetiker Eitan, ein deutscher Jude aus Berlin, trifft in einer New Yorker Universitätsbibliothek die Geisteswissenschaftlerin Wahida. Sie ist Amerikanerin mit arabischen Wurzeln und schreibt ihre Doktorarbeit über eine grenzüberschreitende Gestalt aus dem 16. Jahrhundert. Doch die Beziehung wird von Eitans Eltern nicht akzeptiert. Eitans Vater David definiert sich über seine israelische Herkunft und sieht in der arabischen Abstammung von Wahida eine natürliche Feindschaft. Der rationale Naturwissenschaftler Eitan jedoch ist sich sicher, dass nur er selbst über seine Identität bestimmt. Gemeinsam mit Wahida will er der Last des familiären und historischen Erbes entfliehen – und wird dennoch davon eingeholt.

Mit der Wucht einer antiken Tragödie erzählt Mouawad von Gewalt, individuellen Schicksalen und familiären Konflikten.

10.09.2022	GROSSES HAUS 19:30 Uhr	MUSIKTHEATER
------------	---------------------------	--------------

The Rake's Progress

OPER IN DREI AKTEN VON IGOR STRAWINSKY

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Das Mädchen Anne und der Jüngling Tom lieben sich. Doch Annes Vater drängt Tom zu einem soliden Broterwerb. Tom aber will sich ganz seinen Launen und dem Glück überlassen. Zuerst einmal wünscht er sich Geld. Da erscheint auch schon unerkannt der Teufel, der ihm weismacht, er sei nun wohlhabender Erbe. Die Handlung wird von drei Wünschen Toms in Bewegung gehalten: dem Wunsch nach Vergnügen, absoluter individueller Freiheit und einer menscheitsbeglückenden Tat. Doch all diese Wünsche verkehren sich in ihr Gegenteil ...

Mit seinem umfangreichsten Werk, *The Rake's Progress*, zu deutsch etwa *Die Laufbahn eines Wüstlings*, schuf Strawinsky 1951 seine einzige abendfüllende Oper. Das ironisch-distanzierte, perfekt für die Bühne verfasste Libretto der beiden intelligenten Theaterpraktiker W. H. Auden und Chester Kallman setzt satirische Kupferstiche aus dem 18. Jahrhundert von William Hogarth in Szene. Strawinsky parodierte in seiner Vertonung eine ganze Reihe bekannter Opernmusiken von Monteverdi bis Tschaikowsky – vornehmlich Mozarts *Così fan tutte*. Freuen Sie sich auf eine Trierer Neuinszenierung dieses rasanten Aufstiegs und tiefen Falls Tom Rakewells, der sein Geld verspielt, Affären mit Frauen hat, sich und seine Mitmenschen ruiniert und schließlich in der Psychiatrie landet. Kongenial mit teuflischem Vergnügen vertont von Strawinsky, dessen neoklassizistische Phase mit diesem Werk ihren Abschluss und Höhepunkt fand.

Musikalische Leitung: Wouter Padberg
Regie: Mikael Serre
Bühne: Sébastien Dupouey
Kostüme: Carola Vollath
Dramaturgie: Malte Kühn

24.09.2022	GROSSES HAUS 19:30 Uhr	SCHAUSPIEL
------------	---------------------------	------------

Der Gute Mensch von Sezuan

PARABELSTÜCK VON BERTOLT BRECHT

Musik von Paul Dessau
Mitarbeit Ruth Berlau und Margarete Steffin

Das Leben in der Provinz Sezuan ist hart: Hunger, Armut und Korruption bestimmen den Alltag der meisten Bewohner und Bewohnerinnen der Hauptstadt. Eines Tages erscheinen dem Wasserverkäufer Wang drei Götter: Sie sind auf der Suche nach nur einem einzigen guten Menschen und bitten ihn, jemanden zu finden, der ihnen Obdach für eine Nacht gewährt. Die Prostituierte Shen Te ist schließlich die einzige, die den Dreien ihr Zuhause unentgeltlich anbietet. Als sie den Göttern von ihrer Geldnot erzählt, schenken ihr diese ein kleines Vermögen. Der Armut entkommen, gilt es, der gute Mensch zu bleiben, der sie ist, in einer kapitalistischen Welt, in der die Gemeinschaft um sie herum ihre Hilfsbereitschaft gnadenlos ausnutzt – ausnutzen muss. Shen Te und ihr Versprechen an die Götter werden auf eine harte Probe gestellt. Und so erfindet Shen Te einen Vetter, Shui Ta, in dessen Rolle sie schlüpf, um sich gegen die Ausbeuter in ihrem Leben zur Wehr zu setzen. Ihr Alter Ego beweist: Nur wer seine moralischen Maßstäbe an die Welt anpasst, überlebt ...

Brechts musikalisches Lehrstück zeigt anschaulich, wie Egoismus, Gier, Korruption und Geld unser gesamtes Leben, vor allem aber auch unseren Selbstwert bestimmen. Was bedeutet moralisches Handeln in einer Welt, in der der Wert eines Menschen über seinen sozialen Stand bestimmt wird? Muss am Ende der Anspruch der Götter, „gut zu sein und doch zu leben“ scheitern? Was an dieser Idee ist verwerflich oder naiv? Und seit wann ist eigentlich „Gutmensch“ ein Schimpfwort?

Inszenierung: Christina Gegenbauer
Bühne & Kostüme: Frank Albert
Dramaturgie: Lara Fritz

29.09.2022	GROSSES HAUS 20:00 Uhr	KONZERT
------------	---------------------------	---------

1. SINFONIEKONZERT

Facetter – Nordische Facetten

Mit viel Elan und Schwung geht das Philharmonische Orchester in seine nächste Konzertsaison und freut sich, für Sie musizieren zu dürfen. Dazu hat GMD Jochem Hochstenbach wie gewohnt ein abwechslungsreiches, vielgestaltiges Konzertprogramm für Sie zusammengestellt. Auch nächste Spielzeit haben Sie sowohl Gelegenheit gern Gehörtes wieder zu erleben wie auch Unbekanntes kennen zu lernen. Dabei werden rote Fäden der letzten Konzert-Spielzeiten aufgegriffen; so stehen drei der innerlich vollendetsten Torsi der Musikgeschichte auf dem Programm: Mit Mozarts Großer Messe in c-Moll KV 427 können Sie ein weiteres großformatiges sakrales Meisterwerk mit dem Opernchor und Extrachor des Theaters Trier erleben, mit Bruckners nur äußerlich unvollendeten Neunten wird der Zyklus seiner Symphonien in St. Maximin fortgesetzt – und ganz folgerichtig um Schuberts geliebte h-Moll-Symphonie ergänzt. Den Auftakt zur Konzertsaison bestreiten indes die schwedische Pianistin Maria Lettberg und die Gastdirigentin Catherine Larsen-Maguire mit einem nordischen Programm: das wunderbare 2. Klavierkonzert des schwedischen Komponisten Willem Stenhammar gilt es zu entdecken, als Finale des Konzerts erklingen die mitreißenden *Symphonischen Tänze* für Orchester von Edvard Grieg. Dazwischen gibt es als deutsche Erstaufführung ein Auftragswerk der New Yorker Philharmoniker des zeitgenössischen dänischen Komponisten Bent Sørensen und als enthusiastisierenden Auftakt in den Konzertabend die prickelnde Ouvertüre zur komischen Oper *Maskerade* von Carl Nielsen, der Ihnen auch in der Spielzeit 2021/22 begegnet war.

Klavier: Maria Lettberg
Dirigentin: Catherine Larsen-Maguire
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier